

Importpreise: Höchststand seit erster Ölkrise

Wiesbaden. Die Importpreise in der BRD haben im November gemessen am Vorjahresmonat um 24,7 Prozent angezogen. Das teilte das Statistische Bundesamt am Donnerstag in Wiesbaden mit. Das ist die höchste Rate seit der ersten Ölpreiskrise im Oktober 1974. Importierte Energieträger waren 160 Prozent teurer als vor einem Jahr. Erdgas war fast viermal so teuer. Die Einfuhrpreise für Erdöl und Mineralerzeugnisse verdoppelten sich in etwa. Den höchsten Preisschub verzeichnete Strom (plus 360 Prozent). Der Anstieg wird sich auch auf die Verbraucherpreise auswirken. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/416922.importpreise-hochststand-seit-erster-oelkrise.html>